

Auswertung der dokumentierten Arbeit
der Familienhebammen und Familien-
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen



in 22 niedersächsischen Kommunen für die Jahre 2011 bis 2014



Zusammenfassung

Im Zusammenhang mit dem in manchen Kommunen zunehmenden Einsatz von Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen neben den Familienhebammen, bürgert sich für beide Berufsgruppen der folgende Ausdruck ein: „Fachkraft Frühe Hilfen“. Diese neue Bezeichnung wird im Folgenden auch verwendet.

Dass der Einsatz von Fachkräften Frühe Hilfen in Niedersachsen, der im Jahr 2001 in drei niedersächsischen Kommunen begann, nicht nur „gefühlte“ ein großer Erfolg ist, zeigen die Zahlen, die durch die Auswertung der standardisierten Dokumentation der Stiftung EINE CHANCE FÜR KINDER erhalten werden.

Die Zahl der niedersächsischen Kommunen, die für die Qualitätssicherung der aufsuchenden Arbeit der Fachkräfte Frühe Hilfen diese standardisierte Dokumentation einsetzt und deren Daten ausgewertet werden, ist im Jahr 2014 auf 22 angestiegen.

Für die an der Dokumentation und Auswertung beteiligten niedersächsischen Kommunen konnte die Stiftung EINE CHANCE FÜR KINDER in den vergangenen Jahren mit Hilfe dieser standardisierten Dokumentation nicht nur einen wichtigen Beitrag für die Qualitätssicherung der aufsuchenden Arbeit leisten, sondern auch den beauftragenden Kommunen einen Überblick über die Ergebnisse und Erfolge der Arbeit der Fachkräfte Frühe Hilfen geben. Insgesamt konnten im Jahr 2014 die Daten von 720 betreuten Familien ausgewertet werden.

In den folgenden Tabellen 1 – 15 sind die Daten der Jahre 2011–2014 festgehalten. In den Tabellen 1–4 sind die Grunddaten der einzelnen Kommunen, die die standardisierte Dokumentation der Stiftung EINE CHANCE FÜR KINDER einsetzen aufgeführt. Lediglich zwei der 22 Kommunen wollten diese Daten nicht zuordenbar aufgeführt haben. Wir haben diese als „Kommune X“ und „Kommune Y“ aufgeführt:

- Tabelle 1: Allgemeine Daten
- Tabelle 2: Einsatzstunden pro Familie
- Tabelle 3: Alter der betreuten Mütter
- Tabelle 4: Beginn der Betreuung

In den Tabellen 5 – 11 sind die jeweils vorgefundenen Probleme und zu bearbeitenden Themen für die 22 Kommunen zusammengefasst dargestellt:

- Tabelle 5: Soziale Situation der Mutter
- Tabelle 6: Gesundheit der Mutter
- Tabelle 7: Gesundheit des Kindes
- Tabelle 8: Ernährung des Kindes
- Tabelle 9: Entwicklung des Kindes
- Tabelle 10: Pflege des Kindes
- Tabelle 11: Elterliche Kompetenz

In den Tabellen 12–15 werden zusammengefasst Daten über die weitere Einschätzung der Betreuung insgesamt aufgeführt:

Tabelle 12: Beteiligung anderer Professionen und Institutionen an der Betreuung

Tabelle 13: Gründe für das Betreuungsende

Tabelle 14: Weitere Begleitung der Klientin

Tabelle 15: Gesamteinschätzung des Betreuungsergebnisses

Die Auswertung der Daten zeigt gut, dass die richtigen Zielgruppen durch die Fachkräfte Frühe Hilfen erreicht werden: 12,6 % der betreuten Frauen waren jünger als 18 Jahre. Wenn man bedenkt, dass bei Kindern von Müttern in dieser Altersgruppe das Problem einer Kindesvernachlässigung fünfmal häufiger droht, so erkennt man, dass gerade diese Frauen einer besonderen Fürsorge bedürfen und dass es auch tatsächlich gelingt sie zu erreichen.

Nach der Einschätzung der Teams konnte im Jahr 2014 bei 75,6 % der von Fachkräften Frühe Hilfen betreuten Familien eine Problemlösung der bestehenden Risiken (15,8 %) oder zumindest eine deutliche Verbesserung/Stabilisierung der Probleme (59,8 %) erreicht werden. Für ihre Arbeit waren die Fachkräfte Frühe Hilfen in der Mehrzahl der Betreuungen (69,3 %) in Teams eingebunden und konnte auf diese Weise fachlich optimal arbeiten.

Diese Zahlen belegen, dass es in vielen niedersächsischen Kommunen gut gelungen ist, die Fachkräfte Frühe Hilfen sachgerecht und effektiv einzusetzen.

Es ist vor allem die positive Entwicklung in der Zahl der betreuten Schwangeren, jungen Mütter und ihrer Säuglinge zu beachten. Im Jahr 2013 waren 4,8 % der Säuglinge in den damals 18 an der Auswertung teilnehmenden Kommunen von Fachkräften Frühe Hilfen betreut worden. Im Jahr 2014 konnte die Zahl der Betreuungen auf 5,6 % aller Geburten in diesen 22 Kommunen gesteigert werden.

Wenn man jedoch bedenkt, dass die Zahl der von Vernachlässigung und Misshandlung bedrohten Neugeborenen und Säuglingen bei ca. 12–15 % liegt, so wird deutlich, dass noch Einiges zu tun bleibt, um Kindesvernachlässigung wirklich vermeiden zu können. Die Stiftung EINE CHANCE FÜR KINDER wird alle Kommunen hierbei gerne weiter mit Rat und Tat unterstützen.

Tabelle 1: Allgemeine Daten

Kommune	Geburtenzahl				Fachkräfte Frühe Hilfen				betreute Familien				% betreute Säuglinge			
	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014
Aurich LK	1.105	1.000	1.022	961	4	4	8	7	72	95	99	81	6,5%	9,5%	9,7%	8,4%
Braunschweig Stadt	2.154	2.207	2.155	2.230	4	4	4	4	70	80	87	101	3,2%	3,6%	4,1%	4,5%
Friesland LK				686				2				59				8,6%
Goslar LK	815	800	720	800	4	4	4	4	48	48	52	67	5,9%	6,0%	7,2%	8,4%
Göttingen LK			k.A.	930			6	6			62	51			k.A.	5,5%
Göttingen Stadt			950	1.010			5	6			26	58			2,7%	5,7%
Hamel-Pyrmont LK	1.164	1.132	1.199	1.221	3	3	3	2	34	29	31	23	2,9%	2,6%	2,6%	1,9%
Hannover Region	2.083	2.100	2.000	2.000	5	6	6	7	56	70	70	68	2,7%	3,3%	3,4%	3,4%
Hannover Stadt	5.000	5.077	5.206	5.200	5	6	6	9	54	58	62	62	1,1%	1,1%	1,9%	1,2%
Harburg LK	1.800	1.800	2.900	2.007	3	3	10	15	41	64	48	115	2,3%	3,6%	1,7%	5,7%
Heidekreis LK				k.A.				6				21				1,4 %
Holzminen LK	425	450	430	k.A.	3	3	3	k.A.	33	39	62	k.A.	7,8%	8,7%	14,4%	k.A.
Leer LK	1.217	1.217	1.369	1.485	7	7	5	6	74	74	110	155	6,1%	6,1%	8,0%	10,4%
Lehrte Stadt	344	332	349	373	2	2	2	2	31	28	30	46	9,0%	8,4%	8,6%	12,3%
Northeim LK	966	960	904	1.100	3	2	2	5	35	37	41	60	3,6%	3,9%	4,5%	5,5%
Osnabrück LK	2.967	2.890	2.900	2.900	12	12	13	13	165	189	181	188	5,6%	6,5%	6,2%	6,5%
Osnabrück Stadt	1.389	1.300	1.466	1.464	4	4	3	3	64	67	98	105	4,6%	5,2%	6,7%	7,2%
Rotenburg/W. LK				900				4				38				1,4%
Wilhelmshaven Stadt		797	738	723	3	3	3	4		51	59	50	4,0%	6,4%	8,0%	6,9%
Wittmund LK				370			3	4				26				7,0%
Kommune X	468	470	471	470	2	2	2	2	12	15	16	18	2,6%	3,2%	3,4%	3,8%
Kommune Y				1118				4				59				5,3%
Gesamt	23.129	23.757	23.858	27.948	65	66	91	115	798	954	1.144	1.560	3,5%	4,0%	4,8%	5,6%

Tabelle 2: Einsatzstunden pro Familie

Kommune	2012		2013		2014	
	Gesamtstunden pro Familie	als Fachkraft Frühe Hilfen	Gesamtstunden pro Familie	als Fachkraft Frühe Hilfen	Gesamtstunden pro Familie	als Fachkraft Frühe Hilfen
Aurich LK	13,5	13,5 (100%)	16,5	16,5 (100%)	12,5	12,5 (100%)
Braunschweig Stadt	13,1	13,1 (100%)	14,2	8,7 (61,3%)	13,8	9,1 (65,9%)
Friesland LK					11,1	11,2 (100%)
Goslar LK	33,2	26,8 (80,7%)	26,2	22,1 (84,4%)	29,9	25,3 (84,6%)
Göttingen LK			9,6	8,1 (84,4%)	23,0	17,0 (73,9%)
Göttingen Stadt					10,2	7,0 (68,6%)
Hameln-Pyrmont LK	33,8	28,6 (84,6%)	12,2	11,7 (96,0%)	20,7	14,3 (69,1%)
Hannover Region	28,7	24,0 (83,9%)	19,9	18,0 (90,5%)	30,7	24,2 (78,8%)
Hannover Stadt	30,4	26,8 (88,1%)	25,0	22,0 (88,0%)	23,8	20,4 (85,7%)
Harburg LK			52,0	40,5 (77,9%)	25,5	18,8 (73,7%)
Heidekreis LK					29,0	24,2 (83,4%)
Holzminen LK	27,6	27,6 (100%)	34,3	34,3 (100%)		
Leer LK			14,5	10,8 (74,5%)	12,4	9,8 (79,0%)
Lehrte Stadt	14,3	12,8 (89,5%)	20,6	18,1 (87,9%)	8,2	6,6 (80,5%)
Northeim LK	7,5	6,8 (90,7%)	17,0	14,8 (87,1%)	11,7	9,7 (82,9%)
Osnabrück LK	19,7	13,8 (70,1%)	21,8	15,3 (70,2%)	19,9	12,8 (64,3%)
Osnabrück Stadt	25,6	14,6 (57,0%)	26,2	13,6 (51,95)	21,4	12,1 (56,5%)
Rotenburg/W. LK					2,0	1,8 (90,0%)
Wilhelmshaven Stadt			24,6	21,7 (88,2%)	23,5	20,1 (85,5%)
Wittmund LK					16,2	13,5 (83,3%)
Kommune X	9,5	8,6			19,3	15,4 (79,8%)
Kommune Y					5,5	5,5 (100%)
Gesamt	21,4	17,4 (81,3%)	21,7	17,3 (79,7%)	17,9	14,0 (78,2%)

(Gesamtstunden/davon als Fachkraft Frühe Hilfen)

Tabelle 3: Alter der betreuten Mütter

Kommune	< 18 Jahre				18 – 22 Jahre				> 22 Jahre			
	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014
Aurich LK	9,1 % (3)	16,3 % (8)	15,5 % (9)	22,9 % (8)	51,5 % (17)	38,8 % (19)	32,8 % (19)	31,4 % (11)	39,4 % (13)	44,9 % (22)	22,4 % (13)	45,7 % (16)
Braunschweig Stadt	26,8 % (11)	10,6 % (5)	21,7 % (13)	13,6 % (8)	26,8 % (11)	44,7 % (21)	28,3 % (17)	30,5 % (18)	46,4 % (19)	44,7 % (21)	49,9 % (30)	56,0 % (33)
Friesland LK				3,7 % (1)				51,9 % (14)				44,4 % (12)
Göttingen Stadt			0,0 % (0)	15,8 % (3)			16,7 % (1)	21,1 % (4)			83,3 % (5)	63,1 % (12)
Göttingen LK			4,5 % (1)	15,6 % (5)			27,3 % (6)	37,5 % (12)			68,2 % (15)	46,9 % (15)
Goslar LK	17,9 % (5)	6,5 % (2)	3,8 % (1)	15,8 % (6)	25,0 % (7)	35,5 % (11)	42,3 % (11)	39,5 % (15)	57,1 % (16)	58,0 % (18)	53,8 % (14)	44,7 % (17)
Hamel-Pyrmont LK	6,3 % (1)	5,6 % (1)	0,0 % (0)	0,0 % (0)	62,5 % (10)	44,4 % (8)	68,8 % (11)	41,7 % (5)	31,2 % (5)	50,0 % (9)	31,3 % (5)	58,3 % (7)
Hannover Region	16,7 % (2)	21,2 % (7)	18,2 % (4)	17,6 % (6)	25,0 % (3)	36,4 % (12)	40,9 % (9)	20,6 % (7)	58,3 % (7)	42,4 % (14)	40,9 % (9)	61,8 % (21)
Hannover Stadt	11,8 % (4)	6,5 % (2)	12,9 % (4)	13,5 % (5)	38,2 % (13)	38,7 % (12)	29,0 % (9)	16,2 % (6)	50,0 % (17)	54,8 % (17)	58,0 % (18)	70,3 % (26)
Harburg LK	0,0 % (0)	14,3 % (3)	6,3 % (3)	11,3 % (7)	42,9 % (9)	19,1 % (4)	16,7 % (8)	16,1 % (10)	57,1 % (12)	66,6 % (14)	77,1 % (37)	72,0 % (45)
Heidekreis LK				22,2 % (2)				33,3 % (3)				44,5 % (4)
Holzminen LK	4,8 % (1)	13,8 % (4)	11,1 % (3)	8,6 % (3)	71,4 % (15)	27,6 % (8)	29,6 % (8)	37,1 % (13)	23,8 % (5)	58,6 % (17)	57,2 % (16)	54,3 % (19)
Leer LK	10,7 % (6)	15,1 % (5)	18,4 % (9)	10,3 % (7)	51,8 % (29)	45,5 % (15)	34,7 % (17)	35,3 % (24)	37,5 % (21)	39,4 % (13)	46,9 % (23)	54,4 % (37)
Lehrte Stadt	0,0 % (0)	8,3 % (1)	13,3 % (2)	9,1 % (1)	47,6 % (10)	33,3 % (4)	40,0 % (6)	36,4 % (4)	52,4 % (11)	58,4 % (7)	46,7 % (7)	54,5 % (6)
Northeim LK	13,3 % (4)	15,4 % (2)	19,2 % (5)	13,8 % (4)	30,0 % (9)	38,5 % (5)	23,1 % (6)	41,4 % (12)	56,7 % (17)	46,1 % (6)	57,6 % (15)	44,8 % (13)
Osnabrück LK	12,8 % (11)	19,5 % (17)	12,6 % (11)	11,0 % (9)	45,4 % (39)	36,8 % (32)	39,1 % (34)	48,8 % (40)	41,8 % (36)	43,7 % (38)	48,3 % (42)	40,2 % (33)
Osnabrück Stadt	0,0 % (0)	9,3 % (5)	8,0 % (4)	10,0 % (5)	41,7 % (25)	25,9 % (14)	32,0 % (16)	26,0 % (13)	58,3 % (35)	64,8 % (35)	60 % (30)	64,0 % (32)
Rotenburg/W. LK				9,1 % (1)				9,1 % (1)				81,8 % (9)
Wilhelmshaven Stadt		11,8 % (4)	17,9 % (7)	13,8 % (4)		64,7 % (22)	43,6 % (17)	37,9 % (11)		23,5 % (8)	38,5 % (15)	48,3 % (14)
Wittmund LK				21,4 % (3)				57,2 % (8)				21,4 % (3)
Kommune X	12,5 % (1)	20,0 % (1)		0,0 % (0)	62,5 % (5)	20,0 % (1)		33,3 % (2)	25,0 % (2)	60,0 % (3)		66,7 % (4)
Kommune Y				14,3 % (3)				19,0 % (4)				66,7 % (14)
Gesamt	11,0 % (54)	13,8 % (74)	12,4 % (78)	12,6 % (91)	42,4 % (208)	37,4 % (201)	33,8 % (213)	32,9 % (237)	46,5 % (228)	48,9 % (263)	53,9 % (340)	54,4 % (392)

N (ausgewertete Betreuungen): 459 (2011) 506 (2012) 631 (2013) 720 (2014) 2316 (Gesamt)

Tabelle 4: Beginn der Betreuung

Kommune	In der Schwangerschaft				bis Ende 1. Monat nach Geburt				später			
	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014
Aurich LK	13,0 % (13)	55,1 % (27)	56,1 % (32)	48,6 % (17)	36,4 % (12)	10,2 % (5)	15,8 % (9)	11,4 % (4)	24,2 % (8)	34,7 % (17)	28,1 % (16)	40,0 % (14)
Braunschweig, Stadt	53,7 % (22)	59,6 % (28)	63,3 % (38)	59,3 % (35)	14,6 % (6)	12,8 % (6)	16,1 % (10)	6,8 % (4)	31,7 % (13)	27,6 % (13)	25,0 % (12)	33,9 % (20)
Friesland LK				14,8 % (4)				11,1 % (3)				74,1 % (20)
Goslar LK	53,6 % (15)	58,1 % (18)	50,0 % (13)	39,5 % (15)	25,0 % (7)	22,6 % (7)	26,9 % (7)	23,7 % (9)	21,4 % (6)	19,3 % (6)	33,0 % (6)	36,8 % (14)
Göttingen Stadt			33,3 % (2)	47,4 % (9)			16,7 % (1)	15,8 % (3)			50,0 % (3)	36,8 % (7)
Göttingen LK			40,9 % (9)	65,6 % (21)			4,5 % (1)	15,6 % (5)			54,5 % (12)	18,8 % (6)
Hamel-Pyrmont LK	66,7 % (10)	27,8 % (5)	6,3 % (1)	41,7 % (5)	20,0 % (3)	27,8 % (5)	0,0 % (0)	0,0 % (0)	13,3 % (2)	44,4 % (8)	93,8 % (15)	58,3 % (7)
Hannover, Reg.	46,2 % (6)	57,6 % (19)	54,5 % (12)	55,9 % (19)	15,4 % (2)	15,2 % (5)	9,1 % (2)	8,8 % (3)	38,4 % (5)	27,2 % (9)	36,4 % (8)	35,3 % (12)
Hannover, Stadt	55,9 % (19)	38,7 % (12)	54,8 % (17)	40,5 % (15)	5,9 % (2)	22,6 % (7)	12,9 % (4)	24,3 % (9)	38,2 % (13)	38,7 % (12)	32,3 % (10)	35,2 % (13)
Harburg LK	42,9 % (9)	71,4 % (15)	29,2 % (14)	38,7 % (24)	19,0 % (4)	4,8 % (1)	27,1 % (13)	25,8 % (16)	38,1 % (8)	23,8 % (5)	43,7 % (21)	35,5 % (22)
Heidekreis LK				0,0 % (0)				55,6 % (5)				44,4 % (4)
Holzminen LK	90,5 % (19)	48,3 % (14)	70,4 % (19)	54,3 % (19)	9,5 % (2)	10,3 % (3)	0,0 % (0)	17,1 % (6)	0,0 % (0)	41,4 % (12)	29,9 % (8)	28,6 % (10)
Leer LK	52,6 % (5)	57,6 % (19)	55,1 % (27)	67,6 % (46)	10,5 % (6)	6,0 % (2)	18,4 % (9)	10,3 % (10)	36,9 % (21)	36,4 % (12)	26,5 % (13)	22,1 % (15)
Lehrte, Stadt	33,3 % (6)	16,7 % (2)	80,0 % (12)	36,4 % (4)	11,1 % (2)	8,3 % (1)	6,7 % (1)	9,1 % (1)	55,6 % (10)	75,0 % (9)	13,4 % (2)	54,5 % (6)
Northeim LK	43,3 % (13)	15,4 % (2)	61,5 % (16)	62,1 % (18)	33,3 % (10)	46,1 % (6)	15,4 % (4)	13,8 % (4)	23,4 % (7)	38,5 % (5)	23,0 % (6)	24,1 % (7)
Osnabrück LK	51,2 % (44)	57,5 % (50)	51,7 % (45)	54,9 % (45)	24,4 % (21)	21,8 % (19)	19,5 % (17)	23,2 % (19)	24,4 % (21)	20,7 % (18)	28,7 % (25)	21,9 % (18)
Osnabrück, Stadt	63,3 % (38)	79,6 % (43)	80,0 % (40)	78,0 % (39)	18,3 % (11)	9,3 % (5)	12,0 % (6)	12,0 % (6)	18,4 % (11)	11,1 % (6)	8,0 % (4)	10,0 % (5)
Rotenburg/W. LK				10,0 % (1)				50,0 % (5)				40,0 % (4)
Wilhelmshaven, Stadt		38,2 % (13)	56,4 % (22)	48,3 % (14)		23,6 % (8)	23,1 % (9)	17,2 % (5)		38,2 % (13)	20,6 % (8)	34,5 % (10)
Wittmund LK				41,7 % (5)				16,6 % (2)				41,7 % (5)
Kommune X	62,5 % (5)	60,0 % (3)		60,0 % (3)	25,0 % (2)	20,0 % (1)		20,0 % (1)	12,5 % (1)	20,0 % (1)		20,0 % (1)
Kommune Y				23,8 % (5)				38,1 % (8)				38,1 % (8)
Gesamt	50,9 % (235)	54,8 % (295)	54,9 % (346)	50,5 % (363)	20,8 % (96)	15,8 % (85)	17,1 % (108)	17,8 % (128)	28,6 % (132)	29,4 % (158)	27,9 % (176)	31,7 % (228)

N (ausgewertete Betreuungen): 459 (2011) 506 (2012) 631 (2013) 720 (2014) 2316 (Gesamt)

Tabelle 5: Soziale Situation der Mutter

	Jahr	Probleme am Beginn		Probleme am Ende der Betreuung					
				gebessert		unverändert		verschlechtert	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr schwierige Finanzlage	2011	255	55,6 %	98	38,4 %	145	56,9 %	12	4,7 %
	2012	273	54,0 %	113	41,4 %	150	55,0 %	10	3,6 %
	2013	307	48,7 %	137	44,6 %	154	50,2 %	16	5,2 %
	2014	385	53,5 %	201	52,2 %	169	43,9 %	15	3,9 %
Schlechte Wohnverhältnisse	2011	188	41,0 %	111	59,0 %	69	36,7 %	8	4,3 %
	2012	217	42,9 %	131	60,4 %	79	36,4 %	7	3,2 %
	2013	237	37,6 %	129	54,4 %	98	41,4 %	10	4,2 %
	2014	287	39,9 %	180	62,7 %	97	33,8 %	10	3,5 %
Probleme mit Ämtern	2011	203	44,2 %	118	58,1 %	74	36,5 %	11	5,4 %
	2012	226	44,7 %	137	60,6 %	84	37,2 %	5	2,2 %
	2013	268	42,5 %	157	58,6 %	95	35,4 %	16	6,0 %
	2014	324	45,0 %	192	59,3 %	128	39,5 %	4	1,2 %
Arbeitslosigkeit	2011	202	44,0 %	23	11,4 %	175	86,6 %	4	2,0 %
	2012	214	42,3 %	24	11,2 %	187	87,4 %	3	1,4 %
	2013	250	39,6 %	29	11,6 %	217	86,8 %	4	1,6 %
	2014	300	41,7 %	43	14,3 %	256	85,3 %	1	0,3 %
Keine/ abgebrochene Ausbildung	2011	189	41,2 %	16	8,5 %	171	90,5 %	2	1,0 %
	2012	191	37,8 %	20	10,5 %	168	88,0 %	3	1,5 %
	2013	231	36,6 %	23	10,0 %	206	89,2 %	2	0,9 %
	2014	309	42,9 %	39	12,6 %	270	87,4 %	0	0,0 %
Generelle Überforderung	2011	213	46,4 %	116	54,5 %	79	37,0 %	18	8,5 %
	2012	253	50,0 %	156	61,7 %	77	30,4 %	20	7,9 %
	2013	293	46,4 %	172	58,7 %	91	31,1 %	30	10,2 %
	2014	364	50,6 %	221	60,7 %	119	32,7 %	24	6,6 %
Partnerschaft	2011	257	56,0 %	97	37,7 %	113	44,0 %	47	18,3 %
	2012	298	58,9 %	126	42,3 %	121	40,6 %	51	17,1 %
	2013	355	56,3 %	143	40,3 %	144	40,6 %	68	19,2 %
	2014	386	53,6 %	171	44,3 %	146	37,8 %	69	17,9 %
Umgang mit Konflikten	2011	230	50,1 %	104	45,2 %	111	48,3 %	15	6,5 %
	2012	266	52,6 %	127	47,7 %	120	45,2 %	19	7,1 %
	2013	341	54,0 %	159	46,6 %	140	41,1 %	42	12,3 %
	2014	383	53,2 %	188	49,1 %	174	45,4 %	21	5,5 %
Soziale Isolation	2011	150	32,7 %	62	41,3 %	79	52,7 %	9	6,0 %
	2012	182	36,0 %	96	52,8 %	76	41,8 %	10	5,4 %
	2013	226	35,8 %	115	50,9 %	102	45,1 %	9	4,0 %
	2014	272	37,8 %	155	57,0 %	109	40,1 %	8	2,9 %
Leben in gewalttätigem Milieu	2011	54	11,8 %	25	46,3 %	23	42,6 %	6	11,1 %
	2012	68	13,4 %	38	55,9 %	25	36,8 %	5	7,3 %
	2013	72	11,4 %	36	50,0 %	28	38,9 %	8	11,1 %
	2014	73	10,1 %	46	63,0 %	25	34,2 %	2	2,7 %

N (ausgewertete Betreuungen): 459 (2011) 506 (2012) 631 (2013) 720 (2014) 2316 (Gesamt)

Tabelle 6: Gesundheit der Mutter

	Jahr	Probleme am Beginn		Probleme am Ende der Betreuung					
				gebessert		unverändert		verschlechtert	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Behinderung	2011	51	11,1 %	18	35,3 %	32	62,8 %	1	2,0 %
	2012	43	8,5 %	7	16,3 %	35	81,4 %	1	2,3 %
	2013	44	7,0 %	6	13,6 %	37	84,1 %	1	2,3 %
	2014	55	7,6 %	6	10,9 %	45	81,8 %	4	7,3 %
Ernährung	2011	146	31,8 %	76	52,1 %	66	45,2 %	4	2,7 %
	2012	144	28,5 %	76	52,8 %	64	44,4 %	4	2,8 %
	2013	191	30,3 %	89	46,6 %	88	46,1 %	14	7,3 %
	2014	218	30,3 %	95	43,6 %	116	53,2 %	7	3,2 %
Trauma- tisierung	2011	143	31,2 %	54	37,8 %	85	59,4 %	4	2,8 %
	2012	148	29,3 %	65	43,9 %	82	55,4 %	1	0,7 %
	2013	197	31,2 %	72	36,5 %	116	58,9 %	9	4,6 %
	2014	212	29,4 %	82	38,7 %	122	57,5 %	8	3,8 %
Psychische Erkrankung	2011	121	26,4 %	49	40,5 %	66	54,6 %	6	5,0 %
	2012	140	27,7 %	51	36,4 %	81	57,9 %	8	5,7 %
	2013	177	28,1 %	67	37,9 %	94	53,1 %	15	8,5 %
	2014	192	26,7 %	66	34,4 %	117	60,9 %	9	4,7 %
Suchtmittel	2011	106	23,1 %	36	34,0 %	67	63,2 %	3	2,8 %
	2012	108	21,3 %	31	28,7 %	74	68,5 %	3	2,8 %
	2013	149	23,6 %	40	26,8 %	100	67,1 %	9	6,0 %
	2014	173	24,0 %	58	33,5 %	106	61,3 %	9	5,2 %
Eingeschränkte Lernfähigkeit	2011	133	29,0 %	30	22,6 %	101	75,9 %	2	1,5 %
	2012	126	24,9 %	28	22,2 %	98	77,8 %	0	0,0 %
	2013	165	26,1 %	41	24,8 %	123	74,5 %	1	0,6 %
	2014	187	26,0 %	40	21,4 %	144	77,0 %	3	1,6 %
Mangelnde Selbstfürsorge	2011	209	45,5 %	102	48,8 %	98	46,9 %	9	4,3 %
	2012	198	39,1 %	96	48,5 %	92	46,5 %	10	5,1 %
	2013	263	41,7 %	126	47,9 %	123	46,8 %	14	5,3 %
	2014	315	43,8 %	154	48,9 %	149	47,3 %	12	3,8 %

N (ausgewertete Betreuungen): 459 (2011) 506 (2012) 631 (2013) 720 (2014) 2316 (Gesamt)

Tabelle 7: Gesundheit des Kindes

Gesundheit des Kindes	Jahr	Probleme am Beginn		Probleme am Ende der Betreuung					
				gebessert		unverändert		verschlechtert	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gewichtsentwicklung	2011	167	36,4 %	145	86,8 %	19	11,4 %	3	1,8 %
	2012	207	40,9 %	175	84,5 %	27	13,0 %	5	2,4 %
	2013	267	42,3 %	223	83,5 %	39	14,6 %	5	1,9 %
	2014	297	41,3 %	242	81,5 %	48	16,2 %	7	2,4 %
Umgang mit Krankheit	2011								
	2012								
	2013	137	21,7 %	102	74,5 %	34	24,8 %	1	0,7 %
	2014	193	26,8 %	143	74,1 %	42	21,8 %	8	4,1 %
Vorsorgeuntersuchungen	2011	82	17,9 %	63	76,8 %	19	23,2 %	0	0,0 %
	2012	79	15,6 %	64	81,0 %	14	17,7 %	1	1,3 %
	2013	114	18,1 %	90	78,9 %	19	16,7 %	5	4,4 %
	2014	136	18,9 %	106	77,9 %	26	19,1 %	4	2,9 %

Tabelle 8: Ernährung des Kindes

Ernährung des Kindes	Jahr	Probleme am Beginn		Probleme am Ende der Betreuung					
				gebessert		unverändert		verschlechtert	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stillen	2011	79	17,2 %	56	70,9 %	11	13,9 %	12	15,2 %
	2012	105	20,8 %	77	73,3 %	14	13,3 %	14	13,3 %
	2013	130	20,6 %	93	71,5 %	17	13,1 %	20	15,4 %
	2014	148	20,6 %	99	66,9 %	15	10,1 %	34	23,0 %
Flaschennahrung	2011	213	46,4 %	164	77,0 %	44	20,7 %	5	2,3 %
	2012	241	47,6 %	186	77,2 %	50	20,8 %	5	2,1 %
	2013	299	47,4 %	220	73,6 %	70	23,4 %	9	3,0 %
	2014	345	47,9 %	268	77,7 %	65	18,8 %	12	3,5 %
Beikost	2011	139	30,3 %	117	84,2 %	20	14,4 %	2	1,4 %
	2012	172	34,0 %	118	68,6 %	47	27,3 %	7	4,1 %
	2013	215	34,1 %	166	77,2 %	42	19,5 %	6	2,8 %
	2014	265	36,8 %	207	78,1 %	49	18,5 %	9	3,4 %

N (ausgewertete Betreuungen): 459 (2011) 506 (2012) 631 (2013) 720 (2014) 2316 (Gesamt)

Tabelle 9: Entwicklung des Kindes

	Jahr	Probleme am Beginn		Probleme am Ende der Betreuung					
				gebessert		unverändert		verschlechtert	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Körperlich	2011	127	27,7 %	101	79,5 %	21	16,5 %	5	3,9 %
	2012	145	28,7 %	124	85,5 %	17	11,7 %	4	2,8 %
	2013	185	29,3 %	157	84,9 %	20	10,8 %	8	4,3 %
	2014	224	31,1 %	175	78,1 %	42	18,8 %	7	3,1 %
Motorisch	2011	145	31,6 %	117	80,7 %	24	16,6 %	4	2,8 %
	2012	172	34,0 %	152	88,4 %	16	9,3 %	4	2,3 %
	2013	218	34,5 %	183	83,9 %	29	13,3 %	6	2,8 %
	2014	242	33,6 %	185	76,4 %	51	21,1 %	6	2,5 %
Sprachlich	2011	58	12,6 %	39	67,2 %	19	32,8 %	0	0,0 %
	2012	62	12,3 %	49	79,0 %	11	17,7 %	2	3,2 %
	2013	56	8,9 %	32	57,1 %	20	35,7 %	4	7,1 %
	2014	92	12,8 %	52	56,5 %	35	38,0 %	5	5,4 %
Psychisch	2011	67	14,6 %	47	70,2 %	13	19,4 %	7	10,5 %
	2012	64	12,7 %	46	71,9 %	13	20,3 %	5	7,8 %
	2013	79	12,5 %	45	57,0 %	26	32,9 %	8	10,1 %
	2014	97	13,5 %	50	51,5 %	38	39,2 %	9	9,3 %
Bindungsverhalten	2011	169	36,8 %	112	66,3 %	47	27,8 %	10	5,9 %
	2012	200	39,5 %	152	76,0 %	32	16,0 %	16	8,0 %
	2013	260	41,2 %	197	75,8 %	46	17,7 %	17	6,5 %
	2014	281	39,0 %	211	75,1 %	59	21,0 %	11	3,9 %

Tabelle 10: Pflege des Kindes

	Jahr	Probleme am Beginn		Probleme am Ende der Betreuung					
				gebessert		unverändert		verschlechtert	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Haut	2011	110	24,0 %	88	80,0 %	18	16,4 %	4	3,6 %
	2012	138	27,3 %	108	78,3 %	22	15,9 %	8	5,8 %
	2013	180	28,5 %	134	74,4 %	37	20,6 %	9	5,0 %
	2014	207	28,8 %	155	74,9 %	44	21,3 %	8	3,9 %
Zähne	2011	29	6,3 %	20	69,0 %	9	31,0 %	0	0,0 %
	2012	37	7,3 %	26	70,3 %	10	27,0 %	1	2,7 %
	2013	55	8,7 %	39	70,9 %	16	29,1 %	0	0,0 %
	2014	74	10,3 %	45	60,8 %	29	39,2 %	0	0,0 %
Verletzungen	2011	18	3,9 %	8	44,4 %	10	55,6 %	0	0,0 %
	2012	21	4,2 %	12	57,1 %	6	28,6 %	3	14,3 %
	2013	27	4,3 %	15	55,6 %	11	40,7 %	1	3,7 %
	2014	19	2,6 %	11	57,9 %	6	31,6 %	2	10,5 %

N (ausgewertete Betreuungen): 459 (2011) 506 (2012) 631 (2013) 720 (2014) 2316 (Gesamt)

Tabelle 11: Elterliche Kompetenz

	Jahr	Probleme am Beginn		Probleme am Ende der Betreuung					
				gebessert		unverändert		verschlechtert	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahrnehmung der kindlichen Bedürfnisse	2011	272	59,3 %	185	68,0 %	78	28,7 %	9	3,3 %
	2012	306	60,5 %	224	73,2 %	59	19,3 %	23	7,5 %
	2013	356	56,4 %	258	72,5 %	75	21,1 %	23	6,5 %
	2014	432	60,0 %	318	73,6 %	95	22,0 %	19	4,4 %
Zuwendung (Gestik, Blickkontakt usw.)	2011	172	37,5 %	120	69,8 %	45	26,2 %	7	4,1 %
	2012	196	38,7 %	155	79,1 %	28	14,3 %	13	6,6 %
	2013	249	39,5 %	190	76,3 %	44	17,7 %	15	6,0 %
	2014	291	40,4 %	217	74,6 %	59	20,3 %	15	5,2 %
Außenaktivitäten	2011	209	45,5 %	105	50,2 %	96	45,9 %	8	3,8 %
	2012	258	51,0 %	146	56,6 %	102	39,5 %	10	3,9 %
	2013	309	49,0 %	188	60,8 %	105	34,0 %	16	5,2 %
	2014	380	52,8 %	208	54,7 %	158	41,6 %	14	3,7 %
Soziale Kontakte	2011	198	43,1 %	95	48,0 %	89	45,0 %	14	7,1 %
	2012	264	52,2 %	131	49,6 %	117	44,3 %	16	6,1 %
	2013	321	50,9 %	182	56,7 %	127	39,6 %	12	3,7 %
	2014	391	54,3 %	218	55,8 %	158	40,4 %	15	3,8 %
Integration	2011	64	13,9 %	29	45,3 %	32	50,0 %	3	4,7 %
	2012	89	17,6 %	36	40,5 %	51	57,3 %	2	2,3 %
	2013	88	13,9 %	45	51,1 %	38	43,2 %	5	5,7 %
	2014	106	14,7 %	56	52,8 %	48	45,3 %	2	1,9 %
Umgang mit Geschwisterkindern	2011	95	20,7 %	52	54,7 %	38	40,0 %	5	5,3 %
	2012	107	21,2 %	59	55,1 %	44	41,1 %	4	3,7 %
	2013	146	23,1 %	78	53,4 %	60	41,1 %	8	5,5 %
	2014	146	20,3 %	80	54,8 %	60	41,1 %	6	4,1 %
Sonstiges	2011								
	2012								
	2013	71	11,3 %	38	53,5 %	24	33,8 %	9	12,7 %
	2014	75	10,4 %	34	45,3 %	27	36,0 %	14	18,7 %

N (ausgewertete Betreuungen): 459 (2011) 506 (2012) 631 (2013) 720 (2014) 2316 (Gesamt)

Tabelle 12: Beteiligung anderer Professionen und Institutionen an der Betreuung

	2011	2012	2013	2014
Ja, immer	43,2 %	47,5 %	47,0 %	48,0 %
Ja, in bestimmten Phasen	24,6 %	23,6 %	24,1 %	21,3 %
nein	32,2 %	28,9 %	28,9 %	30,7 %

Tabelle 13: Gründe für das Betreuungsende (Mehrfachnennungen)

	2011	2012	2013	2014
Regelmäßige Beendigung			68,8 %	69,2 %
Abbruch der Betreuung			12,8 %	14,6 %
Herausnahme des Kindes			7,0 %	4,2 %
Schwerer Konflikt mit Klientin			2,0 %	2,6 %
Längere Krankheit der Klientin			0,5 %	0,7 %
Unterbringung in einer Einrichtung			4,1 %	4,7 %
Sonstige			15,5 %	12,4 %

Tabelle 14: Weitere Begleitung der Klientin

	2011	2012	2013	2014
Weitere Betreuung nicht erforderlich	31,3 %	35,4 %	28,9 %	39,7 %
Weitere Betreuung erforderlich in bestimmten Situationen	49,0 %	21,8 %	24,1 %	18,8 %
Weitere Betreuung empfohlen, kontinuierlich	19,8 %	42,8 %	47,0 %	41,6 %

Tabelle 15: Gesamteinschätzung des Betreuungsergebnisses

	2011	2012	2013	2014
Problemlösung	12,1 %	15,5 %	14,1 %	15,8 %
Verbesserung/Stabilisierung	62,1 %	61,5 %	62,7 %	59,8 %
Keine Veränderung der Problematik	17,2 %	14,9 %	14,8 %	17,4 %
Verschlechterung trotz Betreuung	8,6 %	8,1 %	8,4 %	7,0 %

© Thinkstock
by Gettyimages

Impressum

Stiftung EINE CHANCE FÜR KINDER

Herausgeber und Verlag:

Stiftung EINE CHANCE FÜR KINDER

Stiftung privaten Rechts

Rühmkorfstraße 1 · 30163 Hannover

Telefon 05 11/2791 43-0 · Telefax 05 11/2791 43-

22

info@eine-chance-fuer-kinder.de · www.

eine-chance-fuer-kinder.de

Lektorat: Katharina Windorfer

Auflage: 250

Gestaltung und Umsetzung:

surma – Agentur für Marketing und Kommunikation

www.surma-marketing.de

Stiftung EINE CHANCE FÜR KINDER

Rühmkorfstraße 1 · 30163 Hannover · Telefon 05 11/2791 43-0 · Telefax 05 11/2791 43-22
info@eine-chance-fuer-kinder.de · www.eine-chance-fuer-kinder.de

Wir danken folgenden Sponsoren für die Realisierung dieser Broschüre:

surma agentur für marketing und kommunikation
www.surma-marketing.de Gestaltung und Umsetzung



EINE CHANCE
FÜR KINDER